

kann. Die Einzelerschließung der enthaltenen Fotografien ist in der Folge – auch anlassbezogen oder im Zusammenhang mit Recherchen – jederzeit mit dem Formular FOTO möglich.

Das Formular FOTOSERIE/FOTOKONVOLUT bietet sich auch zur Verzeichnung von zu einem bestimmten Datum gemachten, inhaltlich zusammengehörenden Aufnahmen an, wie z. B. einer Versammlung, einer Reise, eines Unfallgeschehens oder eines Festes. In den überlieferten Nachweisbüchern findet sich häufig nur eine Inhaltsangabe für die gesamte Serie, teilweise unter Angabe der Zahl der Einzelbilder. Diese können bei Bedarf – auch in Auswahl – zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Formular FOTO erschlossen werden.

Jana Lehmann



Kontaktabzüge aus dem Bestand I 524 VEB Mineralölwerk Lützkendorf

Normdaten und semantische Technologien in der Erschließung

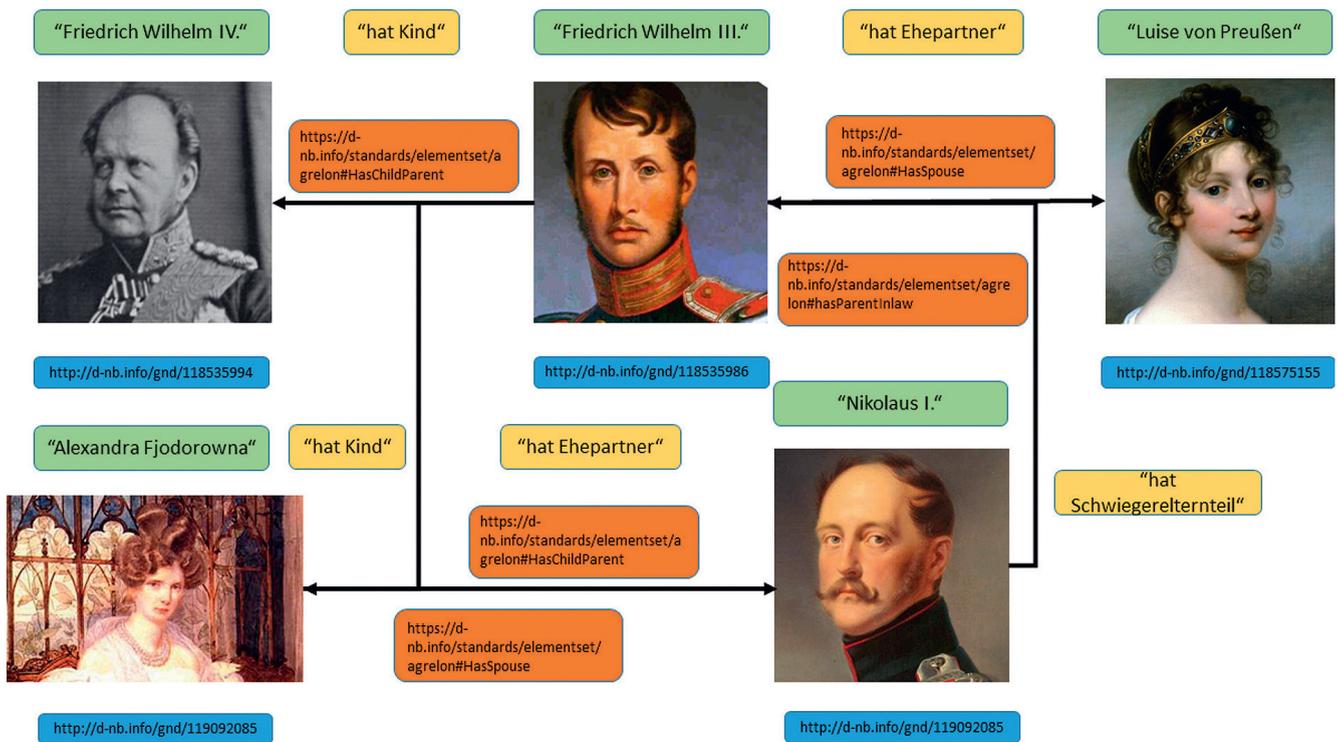
Normdaten und semantische Technologien spielen bereits in vielen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft eine wichtige Rolle bei der Aufbereitung und Nutzung heterogener Datenbestände. Auch die archivarische Erschließung und Nutzung kann von dieser Entwicklung profitieren.

Das Ziel der archivischen Erschließung ist es, Archivgut recherchier- und nutzbar zu machen. In der Verzeichnung wird dazu klassischerweise eine am Verwaltungshandeln des jeweiligen Registraturbildners ausgerichtete Tektonik gebildet, in welche die gegliederten Bestände und die inhaltlich zugehörigen Verzeichnungseinheiten eingeordnet werden. Mit der nötigen Kenntnis der Verwaltungsstrukturen lassen sich in einem Archivfachinformationssystem (AFIS) gezielte Recherchen über die Tektonik für eine definierte Fragestellung durchführen. Gleichzeitig ist in jedem modernen AFIS eine Volltextsuche integriert, mit welcher eine Suche über sämtliche verfügbaren Erschließungsinformationen möglich ist. Beide Suchstrategien setzen Vorkenntnisse über Verwaltungsgeschichte und verwendete Fachtermini voraus, die insbesondere bei nicht-wissenschaftlichen Fragestellungen zu großen Nutzungshürden in der Online-recherche führen. Neuere Ansätze zur Anwendung von semantischen Technologien und Normdaten auf archivische Erschließungsinformationen können dabei helfen, diese Hürden abzubauen und gleichzeitig genauere Suchergebnisse zu aggregieren.

Semantic Web und Semantische Technologien

Erschließungsinformationen wie auch sämtliche weitere Daten liegen im Web unstrukturiert vor. Über die Archivtekonik wird zwar bereits eine große Menge an Kontextinformationen mitgeliefert, sie sind aber noch nicht ohne Weiteres maschinenverarbeitbar. Hierzu gehören etwa inhaltliche Informationen durch den Titel und den Enthält-Vermerk, eine epochale und geografische Einordnung oder ein Verweis zu anderen Verzeichnungseinheiten.

Semantische Technologien dienen dazu, den unstrukturierten Daten eine Bedeutung beizugeben, damit diese auch automatisiert verarbeitbar werden. Sie ermöglichen es außerdem, archivische Kontextinformationen plattformübergreifend nachzunutzen und interoperabel zu verwenden. Darüber hinaus liefern sie Lösungen für die explizite Darstellung impliziten Wissens. Ein menschliches „Zwischen den Zeilen lesen“ ist für Maschinen nicht ohne Weiteres möglich. Die Basis für das semantische Web sind W3C-konforme Standardsprachen, die der Wissensrepräsentation dienen. Die Technologien basieren auf Ontologien, also einer formalen Beschreibung eines definierten Wissensbereichs. Die zugehörige Auszeichnungsspra-



Vereinfachtes Beziehungsnetzwerk mittels Triples am Beispiel des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen

che heißt Web Ontology Language (OWL). Als zweite wichtige Sprache definiert die Resource Description Framework (RDF) Beziehungsmuster zwischen Informationen. Mithilfe des simplen Satzaufbaus „Subjekt-Prädikat-Objekt“ (Triples) lassen sich einfache Relationen beschreiben. Da jedes Objekt dieses Triples ein Subjekt einer neuen Relation bilden kann, sind komplexe Modellierungen einer Wissensdomäne möglich. Durch die Vergabe eines Uniform Resource Identifiers (URI) für jede einzelne Information, ist diese für die Maschine adressier- und verarbeitbar.

Praktische Anwendungen und Records in Contexts (RiC)

Die Idee, automatisierte semantische Technologien in Informationseinrichtungen zur Aufbereitung von Erschließungsinformationen einzusetzen, ist nicht neu. Insbesondere im Dokumentations- und Bibliotheksbereich wurden die Potentiale der semantischen Anreicherung und Vernetzung formalisierter Daten sehr früh erkannt. Diese Erfahrungen werden nun auch in der deutschsprachigen Archivwelt für die Erschließungsarbeit schrittweise aufgegriffen und finden immer häufiger Anwendung. Eines der ersten Beispiele für den Einsatz semantischer Technologien im Archivwesen aus dem Jahr 2019 ist das von der Fachhochschule Potsdam durchgeführte und durch das Auswärtige Amt geförderte Projekt „Archivführer

Deutsche Kolonialgeschichte“ (archivfuehrer-kolonialzeit.de), mit dem die vielfältige Überlieferung zum Kolonialwesen aus einer internationalen Perspektive in einem Beziehungsnetzwerk erfahrbar gemacht wird. Zur Informationsanreicherung verwendet der Archivführer einen Thesaurus, der Wikidata und GND-Normdaten einbindet.

Noch wesentlich offener gegenüber dem Einsatz semantischer Technologien zeigte sich das europäische und internationale Archivwesen. So installierte der Internationale Archivrat (ICA) bereits im Jahr 2012 eine Experts Group on Archival Description (EAGD) mit dem Ziel, einen international anwendbaren Verzeichnungsstandard für Archive zu schaffen, welcher aktuell relevante IT-Technologien wie Linked-Open-Data berücksichtigt. Ein zweiter Arbeitsauftrag beschäftigte sich mit dem Einbinden und Vereinheitlichen der vier bereits veröffentlichten ICA-Standards (ISAD (G), ISAAR, ISDF und ISDIAH) in den geplanten Entwurf. Im Jahr 2016 folgte die Präsentation des ersten Entwurfs dieses neuen, vereinheitlichten Standards: Records in Contexts (RiC).

RiC berücksichtigt insbesondere zwei grundlegende Ansätze:

- Respect des Fonds: Bewahrung der traditionellen Hierarchie Akte-Vorgang-Dokument als zentraler

Zugang; gleichzeitig Möglichkeit der Darstellung zusätzlich differenzierter Zusammenhänge einer Verzeichnungseinheit.

- Respect the original Order: Einhaltung des Provenienzprinzips bei gleichzeitiger Möglichkeit, Bestände multiperspektivisch darzustellen.

Der neue Standard ist keine völlige Neuentwicklung, sondern bindet bereits bekannte Richtlinien sinnvoll ein und harmonisiert diese mit aktuellen technischen Entwicklungen. Ebenso ersetzt RiC hierdurch nicht den Einsatz von Erschließungsrichtlinien, sondern ermöglicht durch seinen generischen Aufbau individuelle Anpassungen und bewahrt auch regionale Eigenheiten. Dadurch, dass der Standard grundlegende Konzepte verwendet, soll der interoperable Datenaustausch mit anderen Kultureinrichtungen, auch über Verbundportale, erleichtert werden.

Nutzen für Archive

Im Gegensatz zu den bisherigen Suchstrategien lassen sich über semantische Dienste wesentlich genauere Suchergebnisse erzielen, wodurch auch die Suche über die Online-Findmittel der Archive verbessert wird. Mit einer integrierten semantischen Suche ist

es für NutzerInnen möglich, unabhängig vom genau verwendeten Terminus ein exaktes Suchergebnis zu erhalten.

Ein Beispiel: Die Funktionen einer Ontologie zur automatischen Herleitung von Schlussfolgerungen erlauben es, implizite Informationen aufzudecken und so qualitative Recherchen in bisher ungenügend verzeichneten Beständen durchzuführen. Verzeichnet sind beispielsweise nur:

- Laufzeit: 1799
- Beliebige Information innerhalb einer Stufe der Tektonik: Provinz Posen
- Titel der Verzeichnungseinheit: Korrespondenz des Kammer-Departments mit dem König

Durch einen beispielhaften Abgleich mit der Wikidata lässt sich feststellen, dass die Provinz Posen zur gegebenen Laufzeit zum Königreich Preußen gehörte, der folgende Vergleich mit der GND schlussfolgert, dass es sich bei dem regierenden König im Jahr 1799 um Friedrich Wilhelm III. handelt. Dieser wird im Titel nicht explizit genannt, kann durch schlussfolgerndes Ableiten jedoch ermittelt und in einer Recherche mit einbezogen werden.

Über die Verknüpfung der Erschließungsinforma-

Einblick in die referenzierten Bestände des LASA mit thematischem Bezug zur Kolonialgeschichte

Archivführer

Deutsche Kolonialgeschichte

Suche       

 **520 Treffer anzeigen**

Dokumente

Landesarchiv Sachsen-Anhalt 

Erweiterte Suchoptionen +

 Druckvorschau

Sortieren nach: Relevanz 

Grundstücke, Gebäude und Diensträume

06.07. Gliederung

Teil von Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik)

In: Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik) >> 02. Preußische Provinz Sachsen (1816 - 1944/45) >> 02.09. Reichsbehörden >> 02.09.06. Verkehr und Post im Regierungsbezirk Magdeburg >> Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> 06. Postbauwesen

Einrichtung, Umwandlung und Aufhebung von Postämtern und Amtstellen

01.05. Gliederung

Teil von Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik)

In: Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik) >> 02. Preußische Provinz Sachsen (1816 - 1944/45) >> 02.09. Reichsbehörden >> 02.09.06. Verkehr und Post im Regierungsbezirk Magdeburg >> Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> 01. Einrichtung und Dienstabwicklung der Reichspostdirektionen

Postämter, Postagenturen, Poststellen, Posthilfsstellen

01.05.02. Gliederung

Teil von Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik)

In: Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik) >> 02. Preußische Provinz Sachsen (1816 - 1944/45) >> 02.09. Reichsbehörden >> 02.09.06. Verkehr und Post im Regierungsbezirk Magdeburg >> Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> 01. Einrichtung und Dienstabwicklung der Reichspostdirektionen >> 01.05. Einrichtung, Umwandlung und Aufhebung von Postämtern und Amtstellen

Postamt Dessau. Mitteilungen des Amtsgerichtes Dessau über Konkurse zwecks Anordnung einer Post- und Telegraphensper...

Landesarchiv Sachsen-Anhalt, G 6, Nr. 2091 (Benutzungsort: Dessau) Akt(e) 1928-1933

Teil von Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik)

In: Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg >> 11. Leitpostämter >> 11.04. Leitpostamt Dessau; G 6 (Benutzungsort: Dessau) Deutsche Reichspost. Reichspostdirektion Magdeburg

Leitpostämter

11.0 Gliederung

Teil von Landesarchiv Sachsen-Anhalt (Archivtektonik)



Durchsuche: unsere Sammlungen

Suche 

Sammlung durchsuchen

Grenzen Sie Ihre Trefferzahl ein durch:

SPRACHE	
Einzelne Datensätze	520
Deutsch	520
Englisch	486
Französisch	485
ARCHIV	
Alle	
Landesarchiv Sachsen-Anhalt	520
NAME	
Alle	
Landesarchiv Sachsen-Anhalt	9
Italiener	5

tionen hin zu einem Wissensnetzwerk verschiedener Archive können potenziell auch weitere relevante Suchergebnisse aus anderen Einrichtungen gefunden und deren Informationsstand über das Suchergebnis in das archiveigene Rechercheportal eingebunden werden. Mittels des kontrollierten Vokabulars der Ontologien sind damit kontextsensitive Suchen möglich.

Nutzung von Normdaten im Archiv

Semantische Technologien für die Archive befinden sich noch in der Entwicklung. Ein erster und entscheidender Schritt zur Umsetzung und Integration semantischer Dienste ist der konsequente Einsatz von Normdaten. Indem Erschließungsinformationen bereits erschlossener Verzeichnungseinheiten vereinheitlicht oder neu zu erschließende Bestände einheitlich nach den Vorgaben der neuen Erschließungsrichtlinie des Landesarchivs aufgenommen und beide mit persistenten Identifiern (Normdaten) versehen werden, lässt sich das später benötigte kontrollierte Vokabular institutionenübergreifend verwenden. Insbesondere die Verknüpfung zur bekanntesten und am besten ausgebauten Normdatenbank, der Gemeinsamen Normdatei (GND) der Deutschen Nationalbibliothek, erscheint als besonders lohnend.

Im Landesarchiv werden aktuell Umsetzungsstrategien zur Einbeziehung von Personennormdaten erarbeitet. Dazu wurden Hilfestellungen für die Recherche bereits vorhandener Personennormdaten in der GND erstellt, Relevanzkriterien zur Erstellung

von Personennormdaten innerhalb des Landesarchivs festgelegt und ein praktischer Umsetzungsleitfaden zur Implementierung der Normdaten im genutzten AFIS scopeArchiv formuliert. Es wurde entschieden, mit Hilfe des Moduls „Deskriptoren“, welches scopeArchiv bereits zur Verfügung stellt, die Anreicherung der Erschließungsdatensätze mit GND-Normdaten zu nutzen. Deskriptoren ermöglichen eine Hinterlegung von Daten zu einer Person (Name, Lebensdaten usw.), ähnlich wie die Normdaten, besitzen aber innerhalb des AFIS darüber hinaus die Funktion, eine Verknüpfung zu den Verzeichnungseinheiten herzustellen. Sie dienen damit der internen Personenverschlagwortung und Indexierung. Erste Umsetzungstests erfolgten 2019 und sollen nun pilotierend auf weitere prioritäre Erschließungsprojekte ausgeweitet werden. Darüber hinaus sollen zukünftig auch automatisierte Vergaben von Normdaten im AFIS durch gezielte Datenbankabfragen mittels des gerade in der Entwicklung befindlichen Match- & Merge-Verfahrens berücksichtigt und die Erschließungsarbeit damit erleichtert werden.

Ausblick

Für das Landesarchiv Sachsen-Anhalt wie für das Archivwesen im Allgemeinen stellen der produktive Einsatz von Normdaten und die Perspektive auf die Einbindung von künftigen Möglichkeiten des Semantic Web eine vielversprechende Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten dar. Semantische Technologien sind keine Revolution, sondern die logische Weiterentwicklung einer formalisierten Aufbereitung heterogener Datenbestände, wie sie sich auch in anderen Informationseinrichtungen vollzieht. Gerade Archiveinrichtungen können hiervon durch eine verbesserte Erschließung, eine Vernetzung mit anderen Einrichtungen und passgenauere Suchergebnisse profitieren. Für das übergreifende Ziel, möglichst freien und individuellen Zugang zum überlieferten Kulturgut zu schaffen, werden Normdaten und Modelle zur Wissensrepräsentation in den kommenden Jahren eine wesentliche Rolle spielen.

Vicky Rothe und Björn Steffenhagen

Datensatz zu König Friedrich Wilhelm III. von Preußen in der Online-GND

[Person, individualisiert (GND)]		Verwendung: a f s z m d h
Person:	Friedrich Wilhelm III., Preußen, König	
Ansetzung Landesarchiv BW:	Preußen, Friedrich Wilhelm III.; König; Komponist, 1770-1840 118535986	
K10plusPPN:	134689437	Kontext
SWB-ID:	161017223	
GND-Nummer:	118535986	Link zu diesem Datensatz in der GND
Katalogisierungsquelle:	rda	
Typ:	Person (plz)	
Quelle:	LCauth; MGG; DMA; NDB/ADB: Link zur Quelle ; Wikipedia: Link zur Quelle	
Geschlecht:	männlich	
Beruf(e):	König [Beruf, charakteristisch] Komponist [Beruf]	
Weitere Angaben:	König von Preußen ab 16.11.1797	
Geografischer Bezug:	Geburtsort: Potsdam	
Beziehung zu Personen:	Friedrich Wilhelm II., Preußen, König (Vater) [Beziehung familiär] Friederike Louise, Preußen, Königin (Mutter) [Beziehung familiär] Luise, Preußen, Königin (Ehefrau) [Beziehung familiär] Liegnitz, Auguste von (zweite Ehefrau) [Beziehung familiär] Friedrich Wilhelm IV., Preußen, König (Sohn) [Beziehung familiär] Wilhelm I., Deutsches Reich, Kaiser (Sohn) [Beziehung familiär] Alexandrine, Mecklenburg-Schwerin, Großherzogin (Tochter) [Beziehung familiär]	
Beziehung zu Organisationen:	Preußen, König (1797-1840 : Friedrich Wilhelm II.) [Verwandter Begriff, allgemein] XA-DE [Deutschland]	
Lebensdaten:	1770 - 1840	
Lebensdaten exakt:	03.08.1770 - 07.06.1840	
GND-Systematik:	16.5p [Personen der Geschichte (Politiker und historische Persönlichkeiten)]	
Weitere Namen:	Friedrich Wilhelm III., Preußen, König Friedrich Wilhelm III., Preußen, König Friedrich Wilhelm III, König von Preussen Friedrich Wilhelm III, Roi de Prusse Friedrich Wilhelm III, King of Prussia Friedrich Wilhelm III. Friedrich Wilhelm, von Hohenzollern Friedrich Wilhelm, Preußen, Kronprinz Friedrich Wilhelm, Preußen, Prinzregent Fridericus Wilhelmus III., Preußen, König Fridericus Guillelmus III., Borussiae, Rex Fridericus Wilhelmus III., Borussia, Rex Fridericus Guillelmus III., Borussia, Rex Fridericus Guillelmus III., Borussia, Rex Fridericus Guillelmus III., Prussia, Rex Frédéric Guillaume III., Prusse, Roi	